

Ute Guzzoni



geb. Bennholdt-Thomsen, geboren 2.11.1934. Studium in Freiburg, Köln und Berlin. 1956 und 1960 Geburt der Kinder Hendrijk und Judith Werja. 1961 Promotion bei Eugen Fink über Hegels „Wissenschaft der Logik“, Titel: „Das logische Werden zu sich“. 1965 bis 1972 Assistentin bei Werner Marx am Philosophischen Seminar I in Freiburg. 1969 Habilitation über Aristoteles' Ontologie, Titel: „Grund und

Allgemeinheit“. Ab 1972 Privatdozentin, dann Professorin am Philosophischen Seminar in Freiburg, Emeritierung 2000.

Zahlreiche Vorträge und Aufsätze im In- und Ausland. Von 1984 bis 1991 Gemeinderätin im Freiburger Gemeinderat für die „Friedensliste“.

Hauptarbeitsgebiete: Das „andere“ Denken in der Weiterführung von Adornos Kritischer Theorie und Heideggers Spätdenken: z.B. das Denken des Besonderen und Zufälligen, „bildhaftes“ Denken, „landschaftliches“ Denken.

Buchpublikationen (Auswahl): Identität oder nicht – Zur kritischen Theorie der Ontologie; Wege im Denken – Versuche mit und ohne Heidegger; Über Natur – Aufzeichnungen unterwegs: Zu einem anderen Naturverhältnis; Wohnen und Wandern; Nichts – Bilder und Beispiele; Sieben Stücke zu Adorno; Wasser – Das Meer und die Brunnen, die Flüsse und der Regen; Hegels Denken als Vollendung der Metaphysik – Eine Vorlesung; Unter anderem: die Dinge; Der andere Heidegger; erstaunlich und fremd; Im Raum der Gelassenheit: die Innigkeit der Gegensätze; Übersetzung zusammen mit Michiko Yoneda: Zwischen zwei Wellen, 300 Haiku zu Flüssen und Nebel und Meer.

Bernd Weidmann



geb. 1965, studierte Philosophie, Germanistik und Anglistik in Heidelberg und hat mit einer Arbeit über „Karl Jaspers als politischer Schriftsteller“ promoviert. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Lektor und Autor ist er seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Karl-Jaspers-Gesamtausgabe an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. In seinen Arbeiten zu Jaspers widmet er

sich der Aufgabe, das Jaspers'sche Denken von seinem Kern, dem philosophischen Glauben, zu erschließen. Erst von dort aus wird das Spannungsfeld sichtbar, dem dieses Denken bis heute seine Lebendigkeit verdankt: zur philosophischen Theologie (Metaphysik) nach der einen, zum politischen Engagement (Zeitkritik) nach der anderen Seite. Sinn dieser Aneignung ist die Wiedergewinnung eines ursprünglichen, unverkürzten Verständnisses von Existenzphilosophie.

Bernd Weidmann ist Mitglied der Evangelischen Forschungsakademie.

Eine Veranstaltung in Verbindung mit

EWESTIFTUNG



Für Fragen und weitere Informationen nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

Sekretariat
Institut für Philosophie
Carl von Ossietzky Universität
Postfach 2503, 26111 Oldenburg
Tel.: 0441/798-2299, Fax: 0441/798-4397

und

Prof. Dr. Reinhard Schulz
Geschäftsführer Karl Jaspers Vorlesungen
Tel.: 0441/798-4402
Email: reinhard.schulz@uni-oldenburg.de

DASS WIR
MITEINANDER REDEN KÖNNEN,
MACHT UNS ZU MENSCHEN.

(Karl Jaspers)

Einladung

zu den

Karl Jaspers Vorlesungen
zu Fragen der Zeit

mit

Prof. Dr. Ute Guzzoni

Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Verehrte Gäste,

die **Karl Jaspers Vorlesungen** widmen sich dem philosophischen und transkulturellen Austausch zu Fragen der Zeit. In diesem Rahmen haben in den letzten Jahren prominente Philosophen, wie zum Beispiel Uberoi (1991), Tshiamalenga-Ntumba (1992), Arkoun und al-Azm (1995), Quine (1997), Habermas (1998), Rorty (2000), Heller (2001), Henrich (2005), Ueda (2006), Sloterdijk (2009), Negt (2010), Höffe (2011), Pippin (2012) und Wellmer (2014) die Veranstaltungen geprägt.

Dieses Jahr laden wir Sie herzlich ein, **am 17. und 18. November 2015 in der Aula der Carl von Ossietzky Universität und im Jaspers-Haus** an Veranstaltungen mit **Prof. Dr. Ute Guzzoni** teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Reinhard Schulz

Geschäftsführer Karl Jaspers Vorlesungen

KARL JASPERS

Karl Jaspers (1883–1969) wirkte als Psychiater, Philosoph und politischer Schriftsteller. Seine Werke, zum Beispiel „Die geistige Situation der Zeit“ und „Wohin treibt die Bundesrepublik?“, gehören zu den Klassikern des 20. Jahrhunderts. Philosophie und Politik waren im Hinblick auf die Freiheit des Menschen für ihn untrennbar. 1958 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Karl Jaspers ist in Oldenburg geboren und als Philosoph weltweit bekannt.

2012 hat eine Gesamtedition der Schriften, Briefe und des Nachlasses von Karl Jaspers an den Akademien in Heidelberg und Göttingen (Arbeitsstelle Oldenburg) begonnen.

PROGRAMM

Dienstag, 17. November, 16–18.15 Uhr

A 11, Aula der Universität, Oldenburg

Eröffnungsmusik

Tout suite

Begrüßung

Prof. Dr. Katharina Al-Shamery
Vizepräsidentin der Universität

Prof. Dr. Andrea Strübind
Dekanin Fakultät IV

Prof. Dr. Johann Kreuzer
Direktor Institut für Philosophie

Preisverleihung

Laudatio für Dr. Bernd Weidmann (Heidelberg)
Dr. Dominic Kaegi
(Heidelberger Akademie der Wissenschaften)
Übergabe der Urkunde und Danksagung
des Preisträgers

Musikalisches Intermezzo

harmoLOGICS

Vorlesung

Die Zeit ist „auch ein Raum“.
Erstaunen über die Zeit als Weile.
Prof. Dr. Ute Guzzoni (Freiburg)

Musikalischer Abschluss

[aiß]

Es spielt das Trio MACH.

Mittwoch, 18. November, 16–18 Uhr

Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22

Philosophie mit Kindern im Jaspers-Haus

Prof. Dr. Ute Guzzoni und Hans-Joachim Müller
diskutieren mit Kindern über die Zeit.

MACHphilosophie! Eine Aufforderung zum Dialog.



Musik und Philosophie stehen in einer uralten Wechselbeziehung. – So heißt es. Doch wie kann man sich eine wechselseitige Bezugnahme zweier Disziplinen, die so unterschiedliche Sprachen sprechen, vorstellen?

Die Musiker des Trios MACH – Markus Markowski (Gitarre/Computer), Hannes Clauß (Schlagwerk) und Reinhart Hammerschmidt (Kontrabass) – stellen sich dieser Frage und treten in ein Zwiegespräch mit der Philosophie, vertreten durch Dr. Silke Wulf.